



Du sammelst meine Tränen

Glaubenszeugen im Nationalsozialismus

Format A 5, 211 Seiten, Kunstdruckpapier, Broschur
zahlreiche Farbfotos, Briefe und Dokumente
Preis: 11,90€

Bestelladresse:

Edelstein Verlag

Schulstraße 30
06618 Naumburg
Tel.: 03445 792922
Fax: 03445 792923
E-Mail: verlag@reform-adventisten.net

Edelstein Verlag

Verlag der Internationalen Missionsgesellschaft der Siebenten-Tags-Adventisten
Reformationsbewegung

Kriegsdienstverweigerer im 2. Weltkrieg



Dokumente
Fotos
Briefe
Zeitzeugen

Berichte über
Kindheit im Krieg
Verfolgung
Vertreibung
Flucht
Verhaftung
Verurteilung
Hinrichtung
Wunder
Rettung
Neuanfang

... denn sie wollten nicht töten.

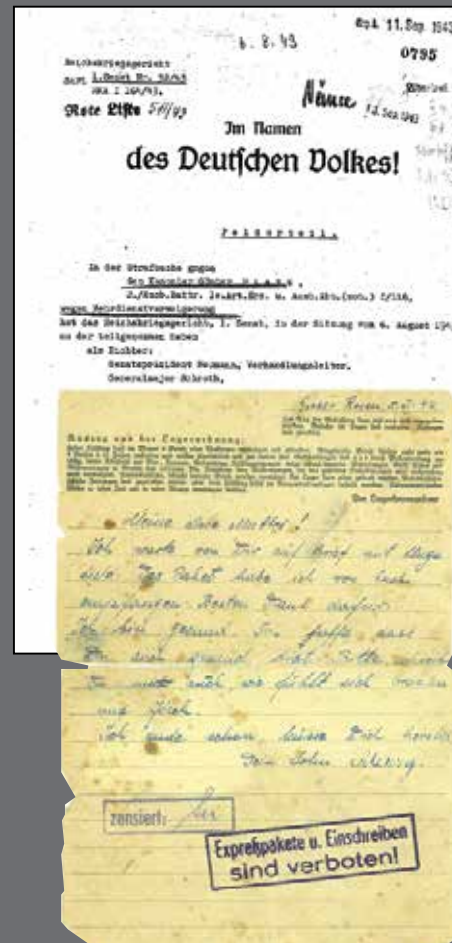
Du sammelst meine Tränen

Dieses Buch verbindet eine einzigartige Sammlung historischer Dokumente mit Berichten Beteiligter und Betroffener. Mit einfachen Worten schildern heute Achtzigjährige von ihrer Kindheit im Krieg, vom Bangen um den inhaftierten Vater oder Bruder. Familien halten die Erinnerung an ihre Lieben lebendig, die im Konzentrationslager starben. Briefe aus der Todeszelle, geschrieben an die Verlobte, Ehefrau oder Mutter, zeugen von unermesslichem Leid, aber auch von Hoffnung. Die Menschen, die aus diesem Buch zum Leser sprechen, tragen eine Botschaft in sich. Sie alle sind Christen und gehören der Glaubensgemeinschaft der „Internationalen Missionsgesellschaft der Siebenten-Tags-Adventisten, Reformationsbewegung“ an. Diese Gemeinschaft wurde schon zu Beginn des Nationalsozialismus verboten. Die Begründung des Verbots liest sich wie eine Auszeichnung:

„Die ‚Siebenten-Tags-Adventisten (Reformbewegung) verfolgt unter dem Deckmantel der religiösen Betätigung Ziele, die der Weltanschauung des Nationalsozialismus zuwiderlaufen. Die Anhänger dieser Sekte verweigern den Wehrdienst und lehnen es ab, den Deutschen Gruß anzuwenden. Sie erklären offen, dass sie kein Vaterland kennen, sondern international eingestellt seien und alle Menschen als Brüder betrachten. Da das Verhalten dieser Sekte geeignet ist, Verwirrung unter der Bevölkerung zu erregen, war ihre Auflösung zum Schutze von Volk und Staat erforderlich.“

Reformadventisten lehnen aus tiefster Überzeugung den Kriegsdienst ab, denn sie wollen nicht töten. Sie wollen dem Gebot Gottes gehorsam sein:

„Du sollst nicht töten.“ (2. Mose 20, 13)



Diese und andere Christen starben als Kriegsdienstverweigerer - um ihres Glaubens willen



Gottlieb Metzner

am 19.10.1944 verhaftet und später ermordet

Günter Pietz

am 27.9.1943 mit 18 Jahren in Halle/Saale enthauptet



Viktor Pacha

am 6.5.1943 mit 25 Jahren in Brandenburg/Havel enthauptet



Tomasz Ślachetka

1944 mit 51 Jahren im KZ Groß-Rosen zu Tode gequält



Aleksander Ślachetka

1944 mit 21 Jahren auf dem Gefangenentransport nach Dachau gestorben



Gustav Przyrembel

am 30.3.1940 in Berlin hingerichtet



Johann Hanselmann

Im Mai 1942 mit 50 Jahren im KZ Sachsenhausen umgebracht



Alfred Münch

1945 im KZ Alderney, Außenlager des KZ Neuengamme, umgekommen



Anton Brugger

am 3.2.1943 mit 32 Jahren im Zuchthaus Brandenburg-Görden enthauptet

